

---

12. November 2015 - 06:55 Uhr · Josef Kreilmeier · Urig, g'schmackig

---

## Es ist Jagdzeit

### **Zeit für Reh, Fasan und Hase.**

Wanderer werden sie bemerken, die Jagdgesellschaften, die dieser Tage unterwegs sind. Fasan, Rebhuhn und Hase leben im Herbst gefährlich, werden diese doch vor dem dräuenden Winter geschossen. Das werden manche selbsternannten Tierschützer nicht gerne sehen, es ist aber notwendig, schließlich gibt es bei uns weder Bären noch Luchse oder Wölfe, die für das biologische Gleichgewicht sorgen würden.

Trotzdem haben es Jäger nicht immer leicht, ihr Tun in der Öffentlichkeit zu rechtfertigen, werden diese doch gerne als Tiermörder verunglimpft. Wild darf tatsächlich noch artgerecht leben und wird im Regelfall mit gezielten Schüssen getötet. Eine saubere Art der Tötung, das kann von den Großschlachthöfen nicht immer behauptet werden. Von den massenhaft verzehrten Pipihenderln und deren grauenhaften Leben und Tod will aber kaum jemand was wissen. Der Tod von Tieren für unsere Ernährung wird halt gerne ausgeblendet, viele würden gerne ausschließlich Formfleisch (z.B. Chicken-Nugget ) verzehren, da kommt man gar nicht auf die Idee, dass das einmal ein Tier war. Wer Fleisch isst, muss auch zur Tötung bzw. Schachtung von Tieren stehen, alles andere ist pure Heuchelei.

Wild ist ein gesundes Fleisch mit Eigengeschmack. Es wird auf vielen Bauermärkten angeboten, gleich vom Jagdwagen oder von der Wildsammelstelle weg verkauft und kostet auch nicht mehr als Biofleisch.

Lassen wir uns Reh, Hase, Fasan oder Rebhuhn ohne schlechtes Gewissen im Herbst schmecken, langweilige Hühner oder Puten aus Massenproduktion gibt es eh das ganze Jahr.

---

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/blogs/urig-gschmackig/Es-ist-Jagdzeit;art157087,2024967>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung